

Bielertagblatt

heute
Immo-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Donnerstag,
18. Mai 2017

www.bielertagblatt.ch

Wieso die Polizei Zeugen sucht

Zur Klärung der Umstände, die zum Unfall im Bielersee führten, sind Zeugen befragt. – Seite 4

Schnecken mit Charme

Überraschende Kunst: Aktuelle Ausstellungen in Biel und in Büren. – Seite 14

Spartakus ist zurück

An den Seeland Classics wird erneut Fabian Cancellara im Startfeld stehen. – Seite 17

Seniorenzentrum nimmt Form an

Schöpfen Kaum Grundwasser und ein einziger Unterbruch bei den Bauarbeiten – das künftige Seniorenzentrum in Schöpfen hat die erste Bauphase schadlos überstanden. Auch finanziell befindet sich das Projekt auf Kurs.

Zwei Neubauten mit je elf Wohnungen, eine Einstellhalle sowie ein Erweiterungsbau mit zehn zusätzlichen Pflegezimmern – mit dem Ausbau des Alters- und Pflegeheims Schöpfen zu einem Seniorenzentrum haben sich die drei Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und

Schöpfen einiges vorgenommen. Seit gut einem Jahr sind die Bauarbeiten nun im Gang. Die Fundamente sind grösstenteils vorhanden, teilweise sind bereits erste Wände hochgezogen worden.

«Die heikle Phase ist damit überstanden», sagt Projektleiter Beat Zurflüh.

Weil nur wenig Grundwasser abgepumpt werden musste, kamen die Bauarbeiten zügig voran. Insgesamt ist man heute zwei Wochen im Verzug. Wegen des Frosts mussten die Bauarbeiten im Winter zwei Wochen unterbrochen werden.

Auch finanziell befindet sich das Projekt auf Kurs. «Bis heute haben wir 7,9 Millionen Franken ausgegeben oder zugesagt», sagt Zurflüh. 16,9 Millionen darf es maximal kosten, so die Vorgabe der Gemeinde. «Das werden wir einhalten», ist sich Zurflüh sicher. *jat – Region Seite 4*

Einheit und Separation

Uhrenbranche Vom 20. bis 23. Juni findet in Genf der Salon EPHJ-EPMT-SMT statt. Dieser vereint mittlerweile nicht nur die Zulieferer der Uhrenbranche, sondern hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2002 zu einer breiten Branchenmesse für die Präzisionsindustrie, Mikrotechnologie und Medizintechnik entwickelt. Mit 92 Ausstellern gestartet, hat der Salon mittlerweile 800 Anbieter, 20 000 Besucherinnen und Besucher und bietet zahlreiche Podiumsdiskussionen an, bei denen der Zustand der Branche verhandelt wird. Diese Podien widmen sich heuer beispielsweise neuen Materialien oder der Frage, ob die Schweizer Uhrenindustrie ihr Modell überdenken müsse.

Dass zu letzterem Thema wohl keine Einigkeit gefunden wird, zeigte auch die gestrige Pressekonferenz in Biel, an der die Verantwortlichen den Salon vorstellten. André Colard, Mitgründer der Messe, äusserte sich kritisch zu den Tendenzen in der Branche.

tg – Region/Wirtschaft Seite 7

«Wer möchte mich aufnehmen?»



Region Jetzt ist die Saison der Maikatten. Das bedeutet, dass viele junge Katzen ausgesetzt, absichtlich «vergessen» oder gar getötet werden. Dieses kleine Kätzchen wurde von seiner Besitzerin in der leeren Wohnung zurückgelassen. Tierberaterin Elsbeth Hofer hat das Tier und seine Geschwister ins Tierheim Rosel in Brügg bei Orpund gebracht. *apm Bild: Matthias Käser – Brennpunkt Seiten 2 und 3*

Stoke City kommt nach Biel

Fussball Stoke City heisst der letzte von vier Teilnehmern des 53. Uhrencups. Der Klub aus der englischen Premier League genießt in der Schweiz vor allem wegen Xherdan Shaqiri Bekanntheit. Der 25-jährige Nationalspieler steht seit bald zwei Jahren bei den «Potters» unter Vertrag. Für das momentan auf dem 14. Tabellenplatz liegende Stoke ist es der erste Gastauftritt am Uhrencup, obwohl der englische Klub – gleich wie das Schweizer Traditionsturnier – auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Der 1863 gegründete Verein ist der zweitälteste noch aktive professionelle Fussballklub der Welt.

Die Organisatoren sind mit der Zusammenstellung des Teilnehmerfelds zufrieden. Neben Stoke City treten vom 10. bis 15. Juli Benfica Lissabon (Portugal) sowie die Young Boys und Neuenburg Xamax am diesjährigen Uhrencup an. Einzig das Spiel zwischen Benfica und Xamax findet in Grenchen statt, die restlichen drei Partien werden in der Tissot Arena ausgetragen. *bil – Sport Seite 15*

Begleitend Probleme lösen

Lyss Vor 20 Jahren hat Béatrice Zwicker-Jenni die Sozialpädagogische Familienbegleitung Seeland gegründet. Sie fand, dass man bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen früher ansetzen müsse, als es damals üblich war. Zwicker-Jenni und ihr Team besuchen Familien und ihr Team besuchen Familien wird Familienbegleitung entweder empfohlen oder gar angeordnet, nur ein kleiner Teil sucht sich freiwillig Hilfe. Heute feiert die Institution ihr Jubiläum mit einem Fest. *ab – Region Seite 8*

Biel soll sich solidarisch zeigen

Stadtrat Heute Abend entscheidet das Bieler Parlament über die Forderung von Judith Schmid (PdA), dass der Gemeinderat die Aufnahme von zusätzlichen 300 Flüchtlingen prüfen solle. Zudem möchte Schmid, dass sich Biel dem europaweiten «Netzwerk der Zufluchtsstädte» anschliesst. Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, das Postulat abzulehnen, da die Forderungen mit übergeordnetem Recht kollidieren würden. Schmid entgegnet, sie sei sich bewusst, dass Bund und Kanton für die Unterbringung von Flüchtlingen verantwortlich seien, es gehe ihr aber darum, ein Zeichen der Solidarität zu setzen. *lsg – Region Seite 6*

BT heute

Region Miteinander sprechen

2013 ist das Grenchner Stadtpräsidium nach über 100 Jahren von der SP an die FDP gegangen. Viel verändert hat sich nicht – wohl aber der Ton. – Seite 7

Kanton Bern Lehrplan und Löhne

Martin Gatti tritt als Präsident von Bildung Bern zurück. Er zieht Bilanz und erklärt, warum er nicht mehr zwingend Lehrer werden würde. – Seite 10

Schweiz Mehr Vertrauen in Senioren

Autofahrer sollen erst ab 75 Jahren zur regelmässigen medizinischen Untersuchung. – Seiten 20 und 21

Wetter

Seite 28

14°/20°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Heute auf bielertagblatt.ch

Kein Witz! Chuck Norris hat sein eigenes Videospiel

Der legendäre Filmstar hat endlich sein eigenes Mobilegame erhalten. Mehr dazu unter www.bielertagblatt.ch/norris

Service

Inhalt	Inserate
Forum/Sudoku	12
Agenda/Kino	25/26
TV+Radio	27
Wetter	28
Todesanzeigen	11
Freizeit	19
Immomarkt	23
Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa

Messenger iO am Ende

Swisscom Die Swisscom stellt per Ende August ihren Kurznachrichtendienst iO ein. Gegen die Popularität von Konkurrent WhatsApp kam iO in der Schweiz letztlich nicht an. Zehn Mitarbeiter sind von diesem Entscheid betroffen.

Um 10.17 Uhr gestern erhielten alle Nutzer von iO eine Nachricht mit unerfreulichem Inhalt: Die Swisscom kündigte darin an, ihren kostenlosen Nachrichtendienst iO per Ende August einzustellen. Gut zu wissen: Bereits vorhandene Konversationen und zugesandte Bilder können die iO-Kunden auf einem Computer sichern. Die Internetseite von iO Web unterstützt sie dabei.

Vier Jahre nach der Lancierung lautet die bittere Erkenntnis: Gegen WhatsApp, den Weltmarktführer von Facebook, war der grösste Schweizer Telecomanbieter chancenlos. Zum Vergleich: iO wurde 1,7 Millionen mal heruntergeladen. Die Zahl der aktiven Nutzer gibt die Swisscom nicht bekannt.

Der Gratis-Dienst WhatsApp hat über eine Milliarde Nutzer in 180 Ländern.

Guter Start für iO

Dabei sahen die Vorzeichen für iO vielversprechend aus. Der Dienst war weltweit einer der ersten, mit dem die Kunden nicht nur Nachrichten versenden, sondern auch über Internet mit anderen iO-Nutzern telefonieren konnten. Mit der Anwendung konnte man sogar ins Festnetz anrufen.

Zudem warb die Swisscom im Nachgang zum NSA-Skandal damit, dass die iO-Server in der abhörsicheren Schweiz stehen. Das verhalf iO kurzfristig zu einer hohen Nachfrage.

Kündigungen sind möglich

Für iO arbeiten zehn Mitarbeiter. Swisscom versucht, diese weiterzubeschäftigen. «Ganz ausschliessen können wir aber nicht, dass es in Einzelfällen zu Kündigungen kommt», so Roger Wüthrich-Hasenböhler, Leiter digitale Geschäfte bei Swisscom. «Dafür besteht ein Sozialplan.»

Jon Mettler

Eine Box zieht Kreise

Recircle Die Mehrwegbox der Berner Firma Recircle stillt das wachsende Bedürfnis, Abfall zu vermeiden. Inzwischen machen auch grosse Firmen wie die BLS mit.

Christoph Hämmerlin

Mehrweggeschirr, Essen aus Resten des Vortags, Nahrungsmittel ohne Verpackung: Allein in Bern entsteht fast täglich ein neues Angebot, das auf der Idee basiert, unnötigen Abfall zu vermeiden und keine Nahrungsmittel zu verschwenden. Zu den Pionieren im Kampf gegen Verpackungsabfälle gehört die Berner Firma Recircle. Seit drei Jahren sind ihre Mehrwegbehälter im Umlauf, anfangs unter dem Namen Grüne Tasse, heute als Rebox sowie als Tasse namens Recup.

Als Pilotprojekt in zwölf Take-aways und unterstützt vom Bundesamt für Umwelt gestartet, umfasst der Recircle-Zirkel heute rund 70 Restaurants. Dort kann das Mehrweggeschirr gegen ein Depot von 10 Franken bezogen werden. Nach dem Essen tauscht man das schmutzige Geschirr gegen ein sauberes oder nimmt das Geld zurück – oder man spült es selber und lässt es beim nächsten Mal wieder auffüllen. Inzwischen bietet auch die Migros in 175 Take-aways Recircle-Geschirr an, allerdings in einer eigenen Farbe und innerhalb eines Migros-eigenen Kreislaufs. Erste Schulkantinen nutzen laut Recircle-Geschäftsleiterin Jeannette Morath ihr Geschirr, und mit den beiden grossen Kantinenbetreibern SV Group und ZFV-Unternehmungen laufen Tests. Verschiedene Gemeinden und Stiftungen unterstützen das Projekt.

Morath schwebt «ein nationales Mehrwegsystem» vor, das von Genf bis St.Gallen und von Basel bis Bellinzona reicht. Doch selbst wenn die Box bei einem Anbieter nicht erhältlich ist, sind doch immer mehr Take-away-Anbieter bereit, ihr Essen in ein Mehrweggeschirr zu schöpfen, das die Kundin oder der Kunde selber mitgebracht hat.

BLS verschenkt 400 Boxen

Recircle-Chefin Morath ist zu quirlig und zu ambitioniert, um



Im Suban's Thai Restaurant wird das Menü auf Wunsch in eine Recircle-Box geschöpft – so wie in vielen anderen Betrieben auch. Beat Mathys

sich mit der bisherigen Entwicklung ihres Unternehmens zufriedenzugeben. «Das Wachstum geht langsamer, als ich dachte», sagt sie. Einerseits zögerten viele Take-away-Betriebe mit der Umstellung, andererseits sei der Leistungsdruck nicht allzu hoch, da der Abfall im öffentlichen Raum entsorgt werde und den Anbieter finanziell nicht belastete. «Aber auch Firmenchefs ist der Abfall immer öfter ein Dorn im Auge.»

Eine Firma, die ihre Angestellten zum Gebrauch der Rebox ermutigte, ist die BLS. «Das Projekt ist einfach eine gute Sache», sagt Jan Förster, Nachhaltigkeitspezialist beim Berner Bahnunternehmen. Weil die BLS in Bern keine Kantine habe, verpflegten sich viele Mitarbeitende über die Gasse. «Und viele fanden es nicht schön, wie viel Abfall dabei an-

fällt», so Förster. Die Firma habe deshalb allen Angestellten am Standort Bern eine Box angeboten, und rund zwei Drittel seien darauf eingestiegen. «400 Boxen gingen weg.»

Laut Förster konnte die BLS mit dem Recircle-Engagement ihre Angestellten für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und gleichzeitig den haus eigenen Abfall reduzieren. Zwar mache man kein eigentliches Monitoring, wie sich Recircle auf den Abfall auswirke, der in der BLS anfällt, sagt Förster. «Aber wer zur Mittagszeit um unser Haus all die Leute mit einer Rebox sieht, der erkennt mit blossen Auge, dass es einen Effekt gibt.»

Nominiert für Umweltpreis

Natürlich hofft Jeannette Morath, dass das Beispiel der BLS

weitere Kreise zieht. Bis Ende Jahr möchte sie mit ihrem Geschirr in 250 Restaurants und Take-aways vertreten sein und möglichst viele Firmen und Gemeinden als Kunden gewinnen.

Ein Schlüssel für das weitere Gedeihen von Recircle könnte der Investor sein, den die GmbH kürzlich ins Boot holen konnte: die Coopera Beteiligungen AG, die sich Nachhaltigkeit als obersten Wert auf die Fahne geschrieben hat. «Wir sind gerne Partner, um Recircle weiter fruchtbar zu machen», sagt Markus Lüthi, Delegierter des Coopera-Verwaltungsrats.

Auch der Gewinn des Schweizerischen Umweltpreises, der morgen verliehen wird, würde Recircle zusätzlich beflügeln. Die Berner Mehrwegpionierin ist eine von drei Nominierten.

Nachrichten

Modehaus

Weiterer Kahlschlag bei Charles Vögele

Die neuen Besitzer von Charles Vögele haben erneut den dicken Rotstift beim Personal angesetzt. Nach der Entlassung von 100 Mitarbeitern Anfang Jahr wurde gestern der Abbau von weiteren 160 Stellen bekannt. Betroffen sind Angestellte in der Logistik in Pfäffikon und Freienbach, wie ein Sprecher des Unternehmens sagt. Die Arbeitsplätze würden nicht mehr benötigt, da der Käufer, der italienische Modekonzern OVS, seine Logistik über ein internationales Unternehmen abwickle. *sda*

Heizöl

Die Brennstoffhändler der Stadt Biel und Umgebung haben am Mittwoch, 17. Mai 2017, folgende Richtpreise veröffentlicht (inkl. MwSt):

801 bis 1500 Lt	Fr. 91.90/100 Lt
1501 bis 2200 Lt	Fr. 85.40/100 Lt
2201 bis 3000 Lt	Fr. 83.20/100 Lt
3001 bis 6000 Lt	Fr. 80.00/100 Lt

(Am 10. Mai 2017: Fr. 91.60 bzw. Fr. 85.10 bzw. Fr. 82.90 bzw. Fr. 79.70)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab Rotterdam und wegen des schwankenden Dollarkurses ist jedoch für die Rechnungsstellung der am Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

Reklame

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Heizöl zum günstigen Tagespreis!

032 341 45 94
regional/günstig/zuverlässig

WYSSBROD
Heizöl Mazout

Gewinnmitnahmen im grossen Stil

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat die gestrige Sitzung mit markanten Verlusten beendet. Die wichtigsten Indizes waren aufgrund schwacher Vorgaben bereits mit klaren Abgängen gestartet und bauten diese noch deutlich aus.



bisher in diesem Jahr zu Gewinnmitnahmen. Zu diesen gehörten etwa Dufry (-3,0 Prozent). Die Papiere des Reisedetailhändlers hatten im Zuge des Einstiegs des chinesischen Mischkonzerns HNA in den letzten Wochen starke Gewinne verzeichnet.

Auch die Titel von Swatch (-2,8 Prozent) und Richemont (-2,4 Prozent) hatten im 2017 bisher eine gute Performance und litten entsprechend darunter, dass Investoren ihre Gewinne darauf ins Trockene führen.

Wie schon am Vortag gehörten auch CS (-2,9 Prozent) zu den schwächsten Werten. Im Vorfeld der ausserordentlichen Generalversammlung zur geplanten Kapitalerhöhung von heute kam eine gewisse Nervosität auf. Der «Tages-Anzeiger» berichtete über eine mögliche Klage im Zusammenhang mit der letzten Kapitalerhöhung von 2015. *sda*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
ABB N	24.78	24.30	-1.9
Adecco N	77.15	75.85	-1.7
CS Group N	14.57	14.15	-2.9
Geberit N	453.10	446.00	-1.6
Givaudan N	1966.00	1952.00	-0.7
Julius Baer N	52.40	50.75	-3.1
LafargeHolcim N	55.75	54.10	-3.0
Lonza N	198.10	193.70	-2.2
Nestlé N	82.30	81.70	-0.7
Novartis N	80.20	79.30	-1.1
Richemont C.F.	81.85	79.85	-2.4
Roche GS	271.80	269.00	-1.0
Sgs N	2355.00	2319.00	-1.5
Sika I	6300.00	6160.00	-2.2
Swatch Group I	395.10	384.10	-2.8
Swiss Life N	327.00	317.70	-2.8
Swiss Re N	89.75	88.00	-1.9
Swisscom N	459.20	453.20	-1.3
UBS N	16.25	15.90	-2.2
Zürich Ins. N	285.50	281.90	-1.3

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Ascom N	18.65	18.60	-0.3
BC Jura I	55.00	55.00	0.0
BEKB N	195.00	193.00	-1.0
BKW Energie N	58.75	58.65	-0.2
Comet N	128.00	121.60	-5.0
Feintool N	130.00	128.00	-1.5
Fischer N	935.00	904.00	-3.3
Galenica N	1184.00	1181.00	-0.3
Goldbach Media	35.40	33.85	-4.4
Jungfrau N	112.70	112.60	-0.1
Meyer Burger N	0.89	0.86	-3.4
Mikron N	6.60	6.48	-1.8
Straumann N	551.50	525.00	-4.8
Tornos N	4.48	4.52	+0.9
Valiant N	120.50	120.10	-0.3
Valora N	337.75	327.25	-3.1

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Acron Helvetia I	6.65	6.65	0.0
AP Altern. Prtf.	254.00	255.00	+0.4
BV Holding	6.90	6.90	0.0
Fundamental RE	15.30	15.20	-0.7
ImmoMentum	2650.00	2650.00	0.0
Kleinkraftw. Bir.	9.10	9.10	0.0
Lalique Group	33.80	33.80	0.0
Qino Cap. Partn.	18.50	18.50	0.0

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
ASM	1.00	1.00	0.0
Bern. Oberl.-Bahn.	70.00	70.00	0.0
Cendres & Mét.	8350.00	8350.00	0.0
Espace Real Est.	152.00	152.00	0.0
Klinik Linde	1850.00	1850.00	0.0
Landwirt. ZRA	3650.00	3650.00	0.0
Regiobank SO	4375.00	4375.00	0.0
SLK Bucheggbg.	5700.00	5700.00	0.0
Thurella	130.00	130.00	0.0
Zuckerfabrik	22.00	22.00	0.0

Quelle: BEKBI/BCBE (www.otc-x.ch)

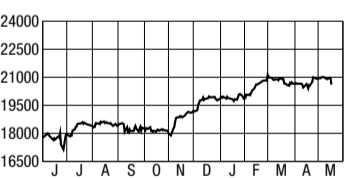
Gewinner / Verlierer

Tornos N	+0.89	Comet N	-5.00
Straumann N	-4.81	Goldbach Me	-4.38
Meyer Burge	-3.37	Fischer N	-3.32
Julius Baer	-3.15	Valora N	-3.11

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 17.05.2017 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 20606.93 -1.78%



	Vortag	Schluss	Ver. in%
SMI	9127.6	9001.6	+9.5
SPI	10371.6	10209.2	+13.9
Dow Jones Ind.	20979.7	20606.9	+4.3
S&P 500	2400.7	2357.0	+5.3
Nasdaq Comp.	6169.9	6011.2	+11.7
Stoxx 50	3276.1	3245.1	+7.8
Euro Stoxx 50	3641.9	3584.8	+8.9
London FTSE 100	7522.0	7503.5	+5.0
Frankfurt DAX	12804.5	12631.6	+10.0
Paris CAC 40	5406.1	5317.9	+9.4
Amsterdam AEX	535.8	529.1	+9.5
Mailand FTSE MIB	21787.9	21283.7	+10.7
Madrid Ibex 35	10982.4	10786.1	+15.3
Wien ATX	3146.4	3119.2	+19.1
Moskau (RTS)	1113.0	1104.3	-4.2
Tokio (Nikkei)	19919.8	19814.9	+3.7
HongKong	25335.9	25293.6	+15.0
Sydney	5882.2	5821.2	+1.8
Shanghai Comp.	3113.0	3104.4	+0.0
Toronto (TSX)	15543.3	15350.2	+0.1

REKLAME

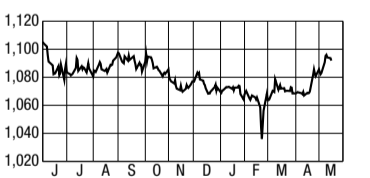
BONHÖTE

B.Sel. - BRIC Multi-Fonds (CHF) 130.25 12.7
 B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF) 100.64 2.6
 B.Strategies - Monde (CHF) 158.78 5.4
 B.Strategies - Obligations (CHF) 96.76 0.8
 Bonhöte-Immobilier (CHF) 148.90 3.0

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.0919 -0.04%



	Mittelkurse	16.5.	17.5.
USA (US-Dollar)	0.9902	0.9810	
Euro	1.0940	1.0909	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7255	0.7224	
England (Pfund)	1.2789	1.2716	
Schweden	0.1122	0.1117	
Dänemark	0.1468	0.1464	
Norwegen	0.1165	0.1166	
Japan (Yen)	0.8731	0.8766	
Australien	0.7474	0.7529	

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 1927.00
Blei (LME)	(\$/t) 2101.00
Kupfer (LME)	(\$/t) 5573.00
Nickel (LME)	(\$/t) 9160.00
Zinn (LME)	(\$/t) 2560.00
Zinn (LME)	(\$/t) 20050.00
Kakao (London)	GBP/t 1589.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 129.25
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 15.88
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 49.07

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1241.10	1260.20
Gold (Fr/kg)	39020.00	39426.00
Silber (\$/Unze)	16.76	17.01
Silber (Fr/kg)	520.80	528.70
Platin (\$/Unze)	934.00	946.50
Platin (Fr/kg)	29324.00	29515.00
Palladium (\$/Unze)	775.50	797.50
Palladium (Fr/kg)	24297.00	25130.00